

Ein starker Verbund durch starke Partner

Mit dem **B.I.W. Bergisches Institut für Weiterbildung**, der **WIPA Wuppertal GmbH** und dem **ZIB - Zentrum für Integration und Bildung** haben sich drei erfahrene Partner zusammengeschlossen, um die **Teilzeitberufsausbildung** weiterhin zu fördern.

Alle drei Partner arbeiten seit mehreren Jahren im Bereich Teilzeitberufsausbildung und unterstützen seitdem in unterschiedlichen Projekten junge Eltern ohne Berufsausbildung auf dem Weg in die Teilzeitberufsausbildung.

Das **B.I.W.** bietet Aus- und Weiterbildung und unterstützt bei der Berufsrückkehr und der Suche nach Ausbildungsplätzen für Frauen und Jugendliche. Die Mitarbeiter*innen des B.I.W. haben seit 2007 Erfahrung in der Umsetzung der Teilzeitberufsausbildung.

ZIB bietet vorrangig Beratung, Qualifizierung und Vermittlung in Ausbildung oder Arbeit an. Das ZIB hat mittlerweile im TEP-Projekt seit 12 Jahren zahlreiche Teilnehmende bei der Suche nach einer Teilzeitberufsausbildung unterstützt. ZIB ist Mitglied im Bergischen Netzwerk für Ausbildung in Teilzeit.

Die **WIPA** besitzt Erfahrungen in den verschiedensten Bereichen der Aus- und Weiterbildung. Zudem führt die WIPA seit 2018 das Ausbildungsprogramm NRW und seit 2021 das Landesprogramm "Matchingberater" durch. Das Projekt TEP setzt die WIPA seit 10 Jahren um.

Ein Förderprogramm des Landes NRW und der EU

TEP Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Weitere Informationen erhalten Sie über die
Ansprechpartner*innen:

Solingen:

ZIB - Zentrum für Integration und Bildung
Goerdelerstraße 47, 42651 Solingen
Petra Krappidel-Cutruneo
0212-64574816
krappidel@zib-online.net

Remscheid:

B.I.W. Bergisches Institut für Weiterbildung
Elberfelder Straße 96, 42853 Remscheid
02191-694560

Wuppertal:

WIPA Wuppertal GmbH
Alte Freiheit 5, 42103 Wuppertal
0202-69800770



TEP

Ein Projekt für Eltern
ohne Berufsausbildung



Das Projekt

- unterstützt Eltern und Personen mit Pflegeaufgaben auf dem Weg in die Teilzeitberufsausbildung
- fördert die Berufswahl und unterstützt den Bewerbungsprozess
- vermittelt notwendige Kenntnisse für die Berufsausbildung in Teilzeit
- unterstützt die Vereinbarung von Familie und Beruf auch hinsichtlich der Kinderbetreuung

Die Inhalte

- Beratung und Coaching während der sechsmonatigen Vorbereitungsphase und der ersten Ausbildungsmonate
- Informationen zu Arbeitsmarktthemen und Beratung bei der Wahl des Ausbildungsberufes
- Bewerbungstraining und Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- EDV-Schulungen und allgemeine Qualifizierung
- Beratung und Unterstützung bei der Einrichtung eines Ausbildungsplatzes in Teilzeit

Der Rahmen

- Die individuelle Teilnahmedauer der Förderperiode ab 2022 beträgt maximal 12 Monate, davon 6 Monate Vorbereitung und bis max. 8 Monate Ausbildungsbegleitung. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.
- Teilnehmen können Eltern und Personen mit Pflegeaufgaben, die älter als 18 Jahre sind und noch keine abgeschlossene Ausbildung haben. Voraussetzung ist ein Schulabschluss.
- Während der Vorbereitungsphase gibt es einen Präsenztage wöchentlich sowie individuelle Beratungstermine.

Teilzeitausbildung bringt zeitliche Entlastung. Die Auszubildenden erwerben in verkürzter Zeit den regulären Abschluss.



Die Ausbildungsform bringt für alle Vorteile: Kinder, Eltern und Betriebe.